

Mauertausch	Mauersäge- verfahren	Chrom- Stahlblechverfahren (HW-Verfahren)	Bohrlochverfahren / Injektage (Zauberwasser)	Elektrophysikalische Mauerent- Feuchtung / BHS-Verfahren 
<p>Bei dieser Methode wird das Mauerwerk Meter für Meter im Fundamentbereich ausgetauscht. Das Verfahren wird eingesetzt, wenn die Statik des Fundaments bereits stark gelitten hat. Mit dem Austausch des Mauerwerks wird auch eine Horizontalsperre angelegt.</p> <p><b>Nachteil:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schwerer Eingriff in die Gesamtstatik, mit Folgen wie Setzungsrissen</li> <li>• kostenintensiv</li> </ul> <p>(ca. Preise)</p>	<p>Bei Mischmauerwerk aus relativ weichem Material und bei Ziegelmauerwerk kann die Mauer aufgesägt werden. Im entstehenden Schlitz wird anschließend eine Dichtungsfolie auf einer Ausgleichsschicht eingelegt oder eine dichtende Masse eingegossen.</p> <p><b>Nachteil:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefahr des Durchreibens der Folie durch körnige Zuschlagstoffe des verwendeten Mörtels</li> <li>• statisch bedenklich, da Gefahr von Setzungen des darüber liegenden Mauerwerks</li> </ul>	<p>Gewellte Isolierplatten aus Chrom-Nickel-Stahl werden maschinell mit einem Presslufthammer in eine durchgehende Fuge eingeschlagen und seitlich überlappt.</p> <p><b>Nachteil:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• statisch bedenklich, durch Erschütterungen beim Verfahren</li> <li>• hoher Arbeitsaufwand</li> <li>• kann nur bei Mauerwerk mit durchgehenden Lagerfugen angewendet werden</li> <li>• problematisch sind Ecken und Überlappungen des Stahlbleches</li> <li>• Zersetzung der Platten durch galvanische Korrosion möglich = begrenzte Lebensdauer</li> </ul>	<p>Schnelles und einfaches Verfahren, auch für Hobby-heimwerker geeignet. Eine chemische Injektionsflüssigkeit wird über Bohrkanäle in das Mauerwerk eingebracht. Es bildet eine Horizontalsperre aus.</p> <p><b>Nachteil:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapillare, die bereits mit Wasser gefüllt sind, nehmen keine weitere Flüssigkeit auf</li> <li>• lösemittelbasierte Injektionsmittel können durch Ausdünstungen gesundheitsschädlich sein</li> <li>• Siliconate benötigen zur Wirkstoffbildung Kohlensäure aus der Luft, wodurch sie in dickem Mauerwerk unwirksam werden. Als Nebenprodukt können sie Alkalisalze bilden, die das schon vorbelastete Mauerwerk mit schädlichen Salzen weiter anreichern</li> </ul>	<p>Das Elektrophysikalische Verfahren setzt auf das so genannte Osmoseprinzip und bedeutet keine statische Belastung. Es ist umweltfreundlich, da es ohne Chemie und Bauarbeiten auskommt. Durch ein magnetisches Feld werden die Mauerwerkskapillaren aktiviert und damit ein Absinken der Feuchtigkeit bis zur natürlichen Ausgleichsfeuchte erreicht. Der Trocknungsprozess wird permanent aufrechterhalten.</p> <p><b>Nachteil:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geräte verbrauchen auf Dauer geringfügig Strom</li> <li>• kann nicht bei Druckwasser eingesetzt werden</li> </ul>
<b>33.000,00 €</b>	<b>22.000,00 €</b>	<b>17.000,00 €</b>	<b>11.000,00 €</b>	<b>4.500,00 €</b>